



## Tesla erobert zwei Fahrzeugsegmente – BYD bleibt bei Plug-in-Hybriden vorn

Dirk Stein

Tesla hat sich im September 2026 auf dem deutschen Neuwagenmarkt gleich in zwei Fahrzeugklassen an die Spitze gesetzt. Das Model 3 war das meistzugelassene Fahrzeug der Mittelklasse, das Model Y führte das SUV-Segment an und belegte zugleich Platz eins unter den reinen Elektroautos. Auch der chinesische Hersteller BYD behauptet seine Position bei den Plug-in-Hybriden. Die aktuellen Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes zeigen, wie sich die Kräfteverhältnisse zwischen den Herstellern verschieben können. Über die langfristige Entwicklung des Automarktes sagen die monatlichen Spitzenpositionen allerdings noch wenig aus.

### Tesla setzt sich in Mittelklasse und SUV-Segment durch

Der deutsche Neuwagenmarkt hat im September zwei neue Spitzenreiter. Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) löste das Tesla Model 3 den bisherigen Marktführer in der Mittelklasse ab, während das Model Y bei den SUVs die meisten Neuzulassungen erreichte. In beiden Segmenten wechselte damit gegenüber August das zulassungsstärkste Modell.

Für Tesla ist das ein bemerkenswertes Ergebnis, weil der amerikanische Elektroautohersteller in zwei unterschiedlichen Fahrzeugklassen gleichzeitig die Spitzenposition erreicht. Besonders interessant ist der Erfolg des Model Y, das nicht nur im SUV-Segment vorne liegt, sondern auch unter

sämtlichen rein batterieelektrisch angetriebenen Pkw die meisten Neuzulassungen verzeichnete.

Allerdings bedeutet eine Spitzenposition innerhalb eines Segments noch nicht, dass Tesla insgesamt mehr Fahrzeuge verkauft als seine Wettbewerber. Die bisherige Mitteilung des KBA enthält weder absolute Zulassungszahlen der einzelnen Modelle noch Angaben zu ihren Marktanteilen. Auch lässt sich daraus nicht erkennen, wie groß der Abstand zu den jeweils nächstplatzierten Fahrzeugen ausfällt.

Gerade bei monatlichen Zulassungsstatistiken ist diese Einschränkung wesentlich, da Auslieferungsrhythmen, Flottenzulassungen und die Verfügbarkeit einzelner Modelle das Ergebnis beeinflussen können.

## BYD behauptet die Führung bei Plug-in-Hybriden

Während Tesla bei den reinen Elektroautos die Spitze übernimmt, bleibt der chinesische Hersteller BYD bei den Plug-in-Hybriden vorne. Der BYD Seal U war bereits im August das zulassungsstärkste Modell dieser Antriebsart und konnte seine Position im September behaupten.

Damit stehen zwei Hersteller im Mittelpunkt der aktuellen Statistik, die unterschiedliche technische Konzepte verfolgen. Tesla konzentriert sich auf batterieelektrische Fahrzeuge, während BYD neben reinen Elektroautos auch Plug-in-Hybride anbietet, die einen Verbrennungsmotor mit einem extern aufladbaren Elektroantrieb kombinieren.

Für den deutschen Markt ist diese Unterscheidung durchaus relevant. Käufer eines reinen Elektroautos sind vollständig auf elektrische Energie angewiesen, während Plug-in-Hybride auch längere Strecken mit ihrem Verbrennungsmotor zurücklegen können. Wie groß der tatsächliche Verbrauchs- und Emissionsvorteil ausfällt, hängt bei Letzteren allerdings wesentlich davon ab, wie häufig die Batterie geladen und das Fahrzeug elektrisch gefahren wird.

Die Spitzenposition des BYD Seal U zeigt zunächst, dass der Hersteller in diesem Teilmarkt ein erfolgreiches Modell platziert hat. Ob daraus ein dauerhafter Zugewinn an Marktanteilen entsteht, muss die weitere Zulassungsentwicklung zeigen.

## Volkswagen und Toyota bleiben bei klassischen Hybriden stark

In anderen Antriebskategorien änderte sich die Rangfolge gegenüber August nicht. Der VW T-Roc führte weiterhin die vom KBA ausgewiesene Kategorie der Hybridfahrzeuge ohne externe Lademöglichkeit an. Unter den Vollhybriden behauptete der Toyota Yaris seine Spitzenposition.

Die Unterscheidung ist technisch bedeutsam, weil der Begriff Hybrid sehr unterschiedliche Antriebssysteme umfasst. Während einfache Hybridsysteme den Verbrennungsmotor lediglich elektrisch unterstützen, können Vollhybride auch ohne laufenden Verbrennungsmotor fahren. Ihre Batterie wird allerdings, anders als bei Plug-in-Hybriden, nicht an einer externen Stromquelle geladen.

Toyota setzt seit Jahrzehnten auf diese Technik und bleibt mit dem Yaris in der entsprechenden KBA-Kategorie erfolgreich.

Volkswagen wiederum ist mit dem T-Roc in der breiter gefassten Hybridklasse vertreten.

Bei gasbetriebenen Fahrzeugen führte erneut der Dacia Sandero. Für Pkw mit Brennstoffzellen- oder Wasserstoffantrieb registrierte das KBA im September dagegen überhaupt keine Neuzulassungen.

Das ist insofern bemerkenswert, als Wasserstoff zwar weiterhin als mögliche Antriebsalternative diskutiert wird, im deutschen Pkw-Neuwagenmarkt aber praktisch keine Rolle spielt. Aus einem einzelnen Monat ohne Zulassungen lässt sich zwar keine abschließende Aussage über die Zukunft der Technologie ableiten, ihre gegenwärtig geringe Marktbedeutung wird dadurch jedoch deutlich.

## Was die Septemberzahlen über den Wettbewerb verraten

Die Statistik zeigt vor allem, wie unterschiedlich die Hersteller in den einzelnen Fahrzeug- und Antriebskategorien positioniert sind. Tesla erreicht mit zwei Modellen gleich mehrere Spitzenplätze, BYD führt bei Plug-in-Hybriden, Toyota behauptet seine Stärke bei Vollhybriden und Volkswagen bleibt in anderen Fahrzeugklassen präsent.

Von einer generellen Ablösung deutscher Automobilhersteller durch amerikanische oder chinesische Wettbewerber kann deshalb keine Rede sein. Dafür fehlen sowohl die absoluten Zulassungszahlen als auch die Betrachtung des gesamten Marktes über einen längeren Zeitraum.

Dennoch ist die Entwicklung für die deutschen Hersteller nicht belanglos. Gerade das SUV-Segment ist ein wichtiger Bestandteil ihres Modellangebots. Dass Tesla dort im September mit dem Model Y die meisten Neuzulassungen erzielte, zeigt, dass rein elektrische Fahrzeuge auch in einem traditionell stark umkämpften Segment erfolgreich sein können.

Entscheidend wird sein, ob Tesla seine Septemberposition in den kommenden Monaten behauptet und ob BYD seine Präsenz über einzelne erfolgreiche Modelle hinaus ausbauen kann. Erst die Entwicklung über mehrere Monate erlaubt eine belastbare Einschätzung, ob sich die Wettbewerbsverhältnisse tatsächlich dauerhaft verändern.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 42/2026 vom 7. Oktober 2026, „Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Segmenten und Modellreihen“.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4952391/Tesla-erobert-zwei-Fahrzeugsegmente---BYD-bleibt-bei-Plug-in-Hybriden-vorn/>